

Forum der Max Schmidheiny-Stiftung

„Gesellschaftliche Innovation – beyond the obvious“

Im Zentrum des diesjährigen Forums der Max Schmidheiny-Stiftung standen am 18. und 19. Mai 2015 Diskussionen rund um die Fragestellung, wie die Schweiz ihr Innovationspotential besser nützen kann, um die gegenwärtigen grossen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Das Forum in Bad Ragaz bot rund 40 Vertretern der jüngeren Führungsgeneration aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Gelegenheit zu einer vertieften Auslegeordnung sowie einem überparteilichen, von der Tagespolitik losgelösten offenen Gedankenaustausch.

Auf Einladung der Max Schmidheiny-Stiftung diskutierten am 18. und 19. Mai 2015 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Grundsatzfragen zum strategischen Umgang mit dem Innovationspotential der Schweiz. Auch in diesem Jahr bildete das Forum der Max Schmidheiny-Stiftung einen konstruktiven und interdisziplinären Rahmen für intensive Gespräche „off the record“ zwischen den Teilnehmern. Rund 40 Unternehmer, Topmanager, Parlamentarier und Exekutivpolitiker der Bundesratsparteien sowie führende Vertreter aus Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft unter 45 Jahren brachten sich ebenso in das Forum ein wie einzelne Spitzenexponenten aus dem In- und Ausland, darunter Prof. Dr. Reiner Eichenberger, Prof. Dr. Hermann Mettler, Thomas D. Meyer, Evgeny Morozov, Philip Mosimann, Dr. David Skilling und Dr. Zeno Staub.

Unter dem Thema „Gesellschaftliche Innovation – beyond the obvious“ lag der Fokus der Diskussionen am Forum auf einem gesamtgesellschaftlichen Ansatz, der über eine auf materiell-technische Aspekte verengte Vorstellung von Innovation hinaus soziale Prozesse, kulturelle, wirtschaftliche, politisch-institutionelle und wissenschaftliche Aspekte einbezog. Darüber hinaus bot das Forum den Verantwortungsträgern aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen eine ausgezeichnete Plattform, um unterschiedliche persönliche Perspek-

Max Schmidheiny-Stiftung

an der Universität St. Gallen

tiven einander gegenüberzustellen und unter den Teilnehmern selbst Anstösse zu vermitteln, wie sie über ihr engeres Wirkungsgebiet hinaus Verantwortung übernehmen und ihren persönlichen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gestaltung des Landes verbessern können.

Mit ihren Foren verfolgt die Max Schmidheiny-Stiftung das Ziel, den konstruktiven, themenbezogenen Austausch der jüngeren Generation von Unternehmern, Vorstandsmitgliedern, Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft zu stärken. Sie plant die regelmässige Durchführung weiterer Foren und möchte damit innerhalb der jüngeren Führungsgeneration die Diskussion über die Zukunft der Schweiz langfristig verankern. In einer verbesserten Verständigung zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und der Vermittlung lösungsorientierter Impulse für die künftige Gestaltung und Entwicklung unseres Landes sieht die Stiftung einen vordringlichen Beitrag zur Sicherung einer offenen Gesellschaft in der Schweiz.

Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas R. Kirchschräger, Delegierter des Stiftungsrates

Telefon: 043 466 77 43

E-Mail: msf@ms-foundation.org